



Theater – Center – Forum | Direktion: Stefan Mras | Porzellangasse 50, 1090 Wien | Tel.: 01/310 46 46 |

Fax: 01/310 46 47 | www.theatercenterforum.com |

Kassaöffnungszeiten: an Vorstellungstagen Di. bis Sa. von 16 – 20 Uhr

DOCH NICHT SO BLÖD

Kabaretrraritäten der 50er und 60er Jahre mit Renate und Willy Egger



02. bis 04. Mai 2019

FORUM III

20:00 Uhr

Ein vergnüglicher, pointenreicher Abend für zwei Komödianten. Dabei ist einer der Gescheite und der andere der Blöde. Aber um den Blöden zu spielen muss man „wiff“ sein, Hausverstand und Mutterwitz besitzen.

Alle diese Duoszenen dieses klassischen Nummern - Kabarettstücken stammen aus einer Zeit ohne Euro, ohne die aus heutiger Sicht angeblich so unverzichtbaren, elektronischen Annehmlichkeiten, wie Gesichtsbuch, PC, Smartphone,...etc.

Sie erfahren etwas über das Glück des Polykrates, das auch nicht immer das Gelbe vom Ei ist. Über einen Schnorrer und Besserwisser, der einer Blondinen das Wesen der Statistik zu erklären versucht. Oder was muss man alles tun um ein braver Staatsbürger zu werden? Wie überzeugt man jemanden, dass er einen Elefanten benötigt? Wie kann der Durchschnittsbürger sein Ersparnis lukrativ anlegen und wie entstehen eigentlich Festspiele?

Alle diese Sketche und Duoszenen sind ein Streifzug durch das Kabarett vergangener Jahrzehnte und sind auch heute noch Garantie für treffsichere Pointen und beste niveauvolle Unterhaltung.

Nach und mit Texten von Hugo Wiener, Karl Farkas, u.a, ergänzt mit Zitaten und Texten von Lorient, Kurt Tucholsky, Fritz Grünbaum, Karl Valentin, Kishon, Lorient, Otto Reutter, u.a.

In dieser komödiantischen Melange spielt **Renate Egger** die sogenannte „einfach gestrickte“ Blondine, die jedoch mit zwingender Logik und ihrem Hausverstand den vermeintlich „Gescheiten“ - gespielt von **Willy Egger** - ziemlich blöd dastehen lässt.

Einige dieser Sketche wurden bereits um 1900 im Budapester Orfeum aufgeführt und sind in mehrfach veränderter Form bis heute erhalten geblieben und die Pointen haben bis heute nichts an Publikumswirksamkeit verloren. Für diesen Abend wurden sie von Georg W.Anderer adaptiert und bearbeitet..

Schauen Sie sich das an: Lachgarantie !